

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Sozialdezernat	Datum 15.06.2016	Drucksachen-Nr. 2016/113
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	nicht öffentlich	04.07.2016
Kreistag	öffentlich	25.07.2016

Tagesordnungspunkt 10

**Einrichtung eines stationären Hospiz im Landkreis Konstanz;
Förderung des Trägers durch den Landkreis Konstanz**

Beschlussvorschlag

1. Der Landkreis Konstanz unterstützt das „Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz“ mit jährlich bis zu 50.000 € zur Defizitabdeckung. Das Defizit ist jährlich nachzuweisen.
2. Die Förderzusage ist zunächst befristet auf 10 Jahre.
3. Soweit sich eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Hospizes in den kommenden Jahren ergibt, behält sich der Landkreis die Anpassung des Förderbetrags vor.

Vorberatung

Der Sozialausschuss hat am 04.07.2016 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Im Landkreis Konstanz gibt es derzeit kein stationäres Hospiz. Sterbende Menschen, die nicht mehr die Versorgung in der Klinik benötigen und nicht in ihrer häuslichen Umgebung versorgt werden können, müssen, wenn sie ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zuletzt in einem Hospiz verbringen wollen, in Einrichtungen in Nachbarlandkreisen ausweichen.

Der Bedarf für ein stationäres Hospiz im Landkreis Konstanz ist gegeben und wird auf 6 bis 14 Plätze, je nach Trägersicht, geschätzt. Die Errichtung eines stationären Hospizes wird sowohl von den Kliniken wie auch den Hospizvereinen Konstanz, Radolfzell und Singen unterstützt.

Nach langjährigen Planungen und Abklärungen, wer Träger eines solche Hospizes sein soll und wo dieses errichtet werden soll, haben sich die Verantwortlichen in einer vom Landrat moderierten Sitzung im Berufsschulzentrum Radolfzell im Jahr 2015 darauf geeinigt, dass dies in Singen erfolgen soll.

Als Träger des Hospizes haben sich der Caritasverband Singen-Hegau und die Diakonie zur H o r i z o n t - Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gGmbH zusammen geschlossen. Auf dem Wetzsteinareal in Singen soll ein stationäres Hospiz zusammen mit der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) in Kooperation mit den ambulanten Hospizdiensten entstehen. Die Investitionskosten werden mit 3,4 Mio. € beziffert.

Der Betrieb eines stationären Hospizes ist nicht kostendeckend zu führen und auch vom Auslastungsgrad abhängig. Nach dem neuen Palliativleistungsgesetz übernehmen die Krankenkassen nach § 39 a SGB V nominale 95 % der zuschussfähigen Kosten. Der Träger muss die verbleibenden 5 % erwirtschaften.

Das jährliche Defizit wird auf ca. 70.000 € geschätzt. Zur teilweisen Deckung des Defizites beantragt die Träger gGmbH einen jährlichen Zuschuss des Landkreises in Höhe von 50.000 €. Um eine relative Sicherheit zu bekommen, erbittet die Träger gGmbH die Förderzusage für zunächst 10 Jahre mit der Option auf eine weitere Förderung.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen mit der Maßgabe, dass das tatsächliche Defizit jährlich nachzuweisen ist; ggf. erfolgt eine entsprechende Kürzung des Zuschusses.

Bezüglich der Defizitabdeckung liegt auch eine Zusage der Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH vor. Landkreis und Fördergesellschaft werden ihren Defizitausgleich abgleichen.

Finanzielle Auswirkungen

Bis zu 50.000 € pro Jahr für die Jahre 2018 bis 2027

Anlagen

Anlage 1 - Antrag der Horizont gGmbH vom 03.06.2016

Anlage 2 - Konzeption

Anlage 3 - Finanzierungsplan